

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Keyenberg



Gege. 1449

Rainer Gerhards, Schützenkönig 2007

Uwe Gerhards, Schützenprinz 2007

Verena Posny, Schülerprinzessin 2007

Einladung zum Schützenfest

12. - 14. Mai 2007

*in Keyenberg, Berwerath,
Ober- und Unterwestrich*



Festfolge

Samstag, 12. Mai 2007

16.00 Uhr

Errichten der Ehrenmaien

20.30 Uhr

Großer Tanzabend
mit „Different Colours“

Sonntag, 13. Mai 2007

09.15 Uhr

Festmesse für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Keyenberg

anschließend

Gefallenenehrung, Großer Zapfenstreich und Kirchenparade; danach findet im Festzelt ein gemeinsamer Frühschoppen mit musikalischer Unterma- lung durch den St.-Josephs-Musikverein Keyenberg statt

15.30 Uhr

Großer Festzug durch Keyenberg mit Paraden auf der Westricher Straße

20.30 Uhr

K ö n i g s b a l l im Festzelt
Zum Tanz spielt „Different Colours“

Montag, 14. Mai 2007

9.00 Uhr

Bittprozession mit Feldersegnung
Die Eucharistiefeier beginnt am Dorfkreuz Oberwestrich und endet in der Pfarrkirche

14.00 Uhr

Vogelschuss im Festzelt

16.30 Uhr

Festzug durch Oberwestrich, Berverath, Unterwestrich und Keyenberg mit Parade in jedem Ort

20.00 Uhr

K l o m p e n b a l l im Festzelt mit Klompenprämierung
Zum Tanz spielt „Different Colours“

Alle Tanzveranstaltungen finden im geheizten Festzelt statt.

Majestäten der St. Sebastianus- Schützenbruderschaft Keyenberg 2007



von links nach rechts:

Ministerpaar Kurt und Sabine Pauli

Schützenkönigspaar Rainer und Heike Gerhards

Ministerpaar Bernd Gerhards und Andrea Goltz-Kierspel



von links nach rechts:
Minister Max Dederichs, Schützenprinzenpaar Uwe Gerhards und Belinda Hünemann, Minister Rene Schotten



von links nach rechts:
Ministerin Corinna Mester, Schülerprinzessin Verena Posny, Ministerin Saskia Rippegather

Ein kleiner Blick in die Geschichte des Schützenwesens

Die Schützengilden, Schützenbruderschaften o.ä. sind um 1300 in Flandern entstanden, weil dort keine zentrale Ordnungsmacht Sicherheit bot; danach breitete sich das Schützenwesen über das Rheinland bis in ost- und südosteuropäische Länder aus. Mit der Erfindung der Armbrust war auch eine Waffe entstanden, die von Zivilisten gut und effektiv angewendet werden konnte.

Es waren also zu Beginn Bürgerwehren, die z.B. Überfälle auf ihre Dörfer abwehrten und in kriegerische Auseinandersetzungen eingriffen. Allerdings waren sie selbst auch wieder an Überfällen auf andere Dörfer beteiligt. Aus der paramilitärischen Geschichte der Schützen ist es auch erklärlich, dass die Schützen Uniformen, Orden und Fahnen tragen.

Die Schützenbruderschaften im Rheinland wurden stark von der Kirche geprägt, sie waren gleichzeitig religiöse Gemeinschaften, Bet- und Lebensgemeinschaften, die das Gemeinwesen prägten, bis hin zur Sorge für ein christliches Begräbnis ihrer Mitglieder. Sie waren also ein sozialer Baustein, eine Säule des Gemeinwesens. Klar, dass sich die Fürsten, Kirchenfürsten und andere Herren diese Macht sichern wollten. Und die Schützengemeinschaften wählen heute in Ermangelung von Fürsten mit prächtigen Gewändern einfach Pseudo-Fürstlichkeiten.

Um die Schützen in Übung zu halten, wurden des Sommers die Schützenfeste abgehalten. Als noch überall mit der Armbrust geschossen wurde, war es schon eine Kunst, „den Vogel abzuschießen“, was man ja noch alljährlich in Keyenberg erleben kann.

Auch schon damals schoss man auf Vogelattrappen, die ihren Ursprung in Papageien hatten, die wiederum aus der weltgeriesten flanderischen Tradition kamen.

Schützenvereine sind von ihrer Geschichte also eine Macht, die soziale Ordnung garantiert und zwar nicht nur im militärisch-polizeilichen Sinne, sondern auch in einer sozialen Gemeinschaft, in der gegenseitige Hilfe großgeschrieben wird. Dass dies aus der Geschichte resultiert, mag den Schützen nicht bewusst sein, dennoch wirkt diese Tradition in den Schützenvereinen unausgesprochen weiter.

Für Glaube - Sitte - Heimat

Weitere Informationen des Festausschusses:

Am **Samstag, 12. Mai 2007**, treffen sich die Teilnehmer des Festzuges zum Errichten der Ehrenmaien um **16.00 Uhr** am Hause Brudermeisters Manfred Schiffer, Postweg/Ecke Holzweiler Straße.

Am **Sonntag, 13. Mai 2007**, feiern wir um **9.15 Uhr** eine Festmesse für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft. Wir treten um **8.30 Uhr** vor dem Hause des Brudermeisters Manfred Schiffer an und ziehen, nachdem wir den Brudermeister, Majestäten, General, die Fahne und den Präses abgeholt haben, gemeinsam zur Kirche .

Am Nachmittag beginnt um **15.30 Uhr** der große Festzug durch Keyenberg. Antreten der Zugteilnehmer ist um **15.15 Uhr am Festzelt**.

Zugweg:

Festzelt, Zur Alten Niers, An der Anlage, Holzweiler Straße -Abholen der Majestäten und Ehrengäste- ,An der Anlage, Zur Alten Niers, Am Pfarracker, Postweg, Auf den Steinen, Holzweiler Straße , Keyenberger Markt, Borschemicher Straße, Westricher Straße - Paraden - , Plektrudisstraße, Lindenallee, Zelt

Den **Kirmesmontag, 14. Mai 2007**, beginnen wir mit einer Bittprozession mit Feldersegnung. Die Eucharistiefeier beginnt um **9.00 Uhr** am Dorfkreuz in Oberwestrich und endet in der Pfarrkirche.

Erstmalig findet der Vogelschuss am Kirmesmontag statt. Wir treten mit allen Gruppen um 13.45 Uhr am Hause des Schützenkönigs an und ziehen gemeinsam zum Festzelt, wo um 14.00 Uhr der Vogelschuss beginnt.

Der Festzug beginnt an diesem Tage um **16.30 Uhr am Festzelt**. Von dort aus ziehen wir mit den alten und neuen Majestäten durch Oberwestrich, Berverath, Unterwestrich und Keyenberg. In jedem Ort findet eine Parade statt.

Eintrittspreise:

Samstag, Großer Tanzabend mit „Different Colours“ : 6,00 €

Sonntag, Königsball mit „Different Colours“ 6,00 €

Montag, Klompenball mit „Different Colours“: 6,00 €

Dauerkarte, gültig für alle 3 Veranstaltungen, 15 €

Dauerkarten sind erhältlich bei Peter Weynen, Zweigstelle der Kreissparkasse, Holzweiler Straße, Keyenberg.

Alle Jugendlichen im Alter von 16-20 Jahren zahlen als Eintrittspreis zu den Veranstaltungen am Samstag, Sonntag und Montag nur 3 Euro.

Alle Mitglieder der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Keyenberg haben beim Besuch des Königsballs am Sonntag freien Eintritt.

Während des Klompenballes am Kirmesmontag ab 20.00 Uhr findet eine Klompenprämierung statt. Preise werden vergeben für die schönsten Klompen eines Paares und die schönsten Klompen einer Gruppe (ab 6 Personen).

SCHÜTZENFEST IN KEYENBERG

12. bis
14. Mai 2007

Samstag, 12. Mai 2007

16.00 Uhr Errichten der Ehrenmaien

20.30 Uhr *großer Tanzabend*

Sonntag, 13. Mai 2007

9.15 Uhr FESTMESSE, anschl. Gefallenenehrung, Großer Zapfenstreich, Kirchenparade und musikalischer Frühschoppen im Festzelt

15.30 Uhr **GROSSER FESTZUG** mit Paraden auf der Westricher Str. (Bushaltestelle)

20.30 Uhr *Königsball*

Montag, 14. Mai 2007

14.00 Uhr Vogelschuss im Festzelt

16.30 Uhr FESTZUG

20.00 Uhr *Kampfball*

Bei allen
Veranstaltungen spielt
"Different Colours"

Alle Tanzveranstaltungen finden im geheizten Festzelt statt.

Es lädt herzlich ein: St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Keyenberg





COSLAR

WERBESTUDIO

Schilder
Beschriftungen
Textilveredelung

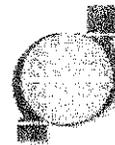
Digitaldruck
Planen / Banner
Logogestaltung

Am Pfarracker 6
41812 Erkelenz
Tel. 02164 / 70 1000

Fax 02164 / 70 1010
info@coslar-werbestudio.de
www.coslar-werbestudo.de

WOLFGANG OERTEL

Sanitär – Heizung – Klima



Meisterbetrieb seit 1974

- Kundendienst mit 24 Std. Notdienst
- Sanitär- und Heizungsinstallationen
- Wartung von Öl- und Gasfeuerungen
 - Badsanierung aus einer Hand
 - Rohrreinigungsdienst
- Solaranlagen und Regenwassernutzung
- Energieberatung und Gebäudeenergiepass

Stahlenend 1
41189 Mönchengladbach – Wanlo
www.wolfgangoertel.de

Tel 02166 / 953770
Fax 02166 / 95377-22
Notdienst 0177 / 2870510